

Adivasi-Kooperationsprojekt e.V.

Gertrud-Bäumer-Straße 17

59174 Kamen



c/o Lisa Baumann

Grevenweg 13, 20537 Hamburg

e-mail: [lisa.baumann@adivasi-tee-projekt.org](mailto:lisa.baumann@adivasi-tee-projekt.org)

+49 152 3676 2986

*„Sobald man in einer Sache Meister geworden ist,  
soll man in einer neuen Schüler werden.“  
(Gerhart Hauptmann)*

Hamburg, den 22.09.2025

Liebe Freund\*innen des Adivasi-Tee-Projekts und liebe Interessierte,

in den letzten Monaten haben wir im ATP-Netzwerk einige Veranstaltungen durchgeführt und viele besonderen Momente unserer ATP-Gemeinschaft, aber auch Herausforderungen erlebt. In diesem Infobrief wollen wir Sie an unseren Erfahrungen und Erlebnissen teilhaben lassen. Viel Freude beim Lesen!

### **Ein Highlight der letzten Monate: Der Kirchentag in Hannover**

Mit einem engagierten Team von 17 Ehrenamtlichen, darunter Schüler\*innen der schulischen Eine-Welt-AG aus Lauffen, und der Projektleitung war das Adivasi-Tee-Projekt im „Markt der Möglichkeiten“ des Deutschen Evangelischen Kirchentags vertreten. An unserem farbenfrohen Stand präsentierten wir eine kleine Ausstellung mit Alltagsgegenständen der Adivasi, zahlreiche Info-Poster zu Themen der nachhaltigen Entwicklung in den Nilgiri-Bergen sowie unsere fair gehandelten Produkte. Gegen Spende erhielten Passant\*innen einen frisch zubereiteten Chai.

Die Resonanz war groß: Viele Besucher\*innen nutzten die Gelegenheit, mit uns ins Gespräch zu kommen – sei es über die gemeinsame Geschichte mit AMS, über unsere Informations- und Bildungsarbeit oder über die Produkte. Mit einer neu gestalteten Spendenbox in Form eines Schulhauses und entsprechendem Info-Material machten wir auf die Schulerweiterung in Gudalur aufmerksam.

Der Verkauf war sehr erfolgreich: Bereits nach der Hälfte des ersten Tages waren 40 Packungen Tee ausverkauft, auch der Pfeffer war am Mittag des zweiten Tages nicht mehr verfügbar. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten hatten wir nur noch einen sehr geringen Bestand an Tee und Pfeffer von unserer Partnerorganisation Just Change. Die Gewürze für Chai, die schicken Tischläufer sowie die gemusterten Taschen vom Nähkollektiv Urumala fanden ebenfalls großen Anklang – insbesondere die bunt verzierten Geldbörsen, die restlos verkauft wurden. Für das nächste Mal wissen wir: Tee, Pfeffer und Geldbörsen dürfen wir deutlich mehr einplanen!

Dank unseres großen Teams konnten wir alle Stand-Schichten zuverlässig besetzen und es blieb genügend Zeit, selbst andere Veranstaltungen des Kirchentags zu besuchen. Viele Mitwirkende empfanden das als besonders angenehm. Die gemeinsame Leistung stärkte unsere Gemeinschaft, und mehrere Schüler\*innen äußerten bereits den Wunsch, beim nächsten Mal wieder dabei zu sein oder zu einer weiteren ATP-Veranstaltung zu kommen.

Der Stand war auch ein wichtiger Ort der Vernetzung mit unseren Kooperationspartner\*innen: Vertreter\*innen von Engagement Global, El Puente, dem Eine-Welt e.V. Leipzig, ASA, der Gossner Mission, der Adivasi-Koordination Deutschland sowie des Südasiensbüros schauten vorbei. Daraus ergaben sich wertvolle Gespräche, u.a. über die mögliche Wiederaufnahme unserer Produkte bei El Puente oder eine gemeinsame Aktion mit der Adivasi-Koordination für den Kirchentag 2027.

Insgesamt war der Kirchentag für das ATP eine absolut bereichernde Erfahrung – mit vielen Begegnungen, neuen Impulsen und gestärktem Zusammenhalt. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dazu beigetragen haben!

### **Online-Veranstaltungen mit Adivasi**

Ende Mai sollten Kamalachi und Anitha, zwei junge Adivasi-Frauen aus Südindien nach Deutschland reisen,

[www.adivasi-tee-projekt.org](http://www.adivasi-tee-projekt.org)

Unsere Bildungsarbeit 2023 wird gefördert von Brot für die Welt mit Mitteln des evang. Kirchlichen Entwicklungsdienstes, ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des BMZ, Katholischer Fonds und El Puente-Stiftung.

Adivasi-Kooperationsprojekt e.V. • Volksbank Kamen-Werne, Zweigniederlassung Dortmund der Volksbank eG • BIC: GENODEM1DOR  
IBAN: DE75 4416 0014 5028 0397 00 (Spenden Bildungsarbeit) • IBAN: DE48 4416 0014 5028 0397 01 (Spenden Adivasi)

um unser vierwöchiges Bildungsprogramm mitzugestalten und am X-Lab Seminar teilzunehmen. Leider machte uns das Konsulat in Mumbai einen Strich durch die Planung. Beide erhielten trotz vollständiger Visa-Anträge, finanzieller Absicherung durch unsere Einladung und abgesteckten Ziele der Reise kein Visum. Im Ablehnungsschreiben mussten wir lesen, dass der Reisezweck nicht glaubhaft sei und dass Zweifel an der Absicht zur Rückreise bestünden. Wir waren entrüstet, insbesondere weil wir Unterstützungsbriefe von Mitgliedern des Deutschen Bundestages mitgeschickt hatten zum Visumsantrag. Da der Visa-Bescheid sehr spät ankam, blieb uns keine Zeit mehr für einen Widerspruch und die Hoffnung, dass es doch noch klappen könnte. Insbesondere weil auch schon Anfang des Jahres bereits die zwei eingeladenen Gäste Vishnu und Chandran kein Visum für unser Bildungsprogramm erhielten, waren wir nun wirklich traurig, dass keine Begegnung in Deutschland stattfinden kann.

Wir mussten erkennen, dass es seitens der Behörden zunehmend verunmöglicht wird, Adivasi nach Deutschland einzuladen und führten Gespräche mit unseren Partner\*innen zur weiteren Strategie unserer Begegnungsarbeit. 2026 werden wir zunächst einmal eine Pause einlegen, um Kapazitäten zu schonen. 2027 planen wir eine Kooperation mit dem entwicklungspolitischen Praktikumsprogramm ASA und erhoffen uns durch den Zweck des Praktikums mehr Zuspruch von den Behörden.

In den Gesprächen mit Anitha und Kamalachi, die quasi auf gepackten Koffern ihren Ablehnungsbescheid erhielten, suchten wir nach alternativen Wegen der Begegnung.

Wir haben erfolgreich einige Veranstaltungen in den hybriden Raum verlegt und uns trotz aller Schwierigkeiten ausgetauscht und weitergebildet: Ein Workshop fand hybrid während unseres X-Labs statt und ein weiterer Workshop wurde mit Schüler\*innen der Stadtteilschule Hamburg-Bergedorf durchgeführt. Zudem fand ein Vortrag in Hannover im Kulturtreff Plantage statt in Kooperation mit der Deutsch-Indischen Gesellschaft. Dort war aus technischen Gründen leider keine Online-Zuschaltung möglich, aber wir konnten immerhin die aufgezeichneten und zugeschnittenen Vorträge von Anitha und Kamalachi anschauen.

Herzliche Einladung!

### **Seminar in Göttingen – von 14. bis 16. November 2025**

Im November laden wir gemeinsam mit der Initiative Göttingen Postkolonial zu einem Wochenend-Seminar ein. Im Fokus stehen koloniale Kontinuitäten in der entwicklungspolitischen Arbeit. Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte, Studierende, Aktivist\*innen, Multiplikator\*innen und Interessierte, die sich mit globalen Machtverhältnissen und der eigenen Rolle auseinandersetzen möchten.

Mehr Infos zur Veranstaltung finden Sie auf unserer Webseite. Zur Anmeldung schreiben Sie bitte eine Email an [info@adivasi-tee-projekt.org](mailto:info@adivasi-tee-projekt.org).

### **Afternoon Tea Podcast**

In der aktuellsten (31.) Folge unseres Podcastes geht um bewussten Konsum von Lebensmitteln als Form des Engagements für Klimaschutz. Die Idee dazu ist auf einem unserer Multiplikator\*innen-Treffen in Kooperation mit der schulischen Eine-Welt-AG in Lauffen entstanden. Nach einem Einführungs-Workshop zur Interview-Führung teilten sich die Schüler\*innen auf verschiedene Plätze und Läden in Lauffen auf, wo sie mit Konsument\*innen ins Gespräch kamen. Danach gab es eine gemeinsame Auswertung mit Konzeption einer Podcast-Folge. Im ersten Teil der Folge geben Passant\*innen an, ob sie sich mit Bio-Lebensmitteln oder Fair Trade auskennen, im zweiten Teil geht es um die verschiedenen Siegel und im dritten Teil beschäftigte die Schüler\*innen die Frage nach sozialer Gerechtigkeit. Zu Beginn der Folge gibt es außerdem die neue Rubrik "Büro-Review" zu hören, ein kurzer Beitrag zur Woche im Home-Office der Hauptamtlichen im ATP.

Herzlichen Dank, dass Sie Teil unserer Gemeinschaft sind und unsere Arbeit begleiten. Jede Spende, jedes Interesse, jedes Gespräch und die daraus resultierende Verbundenheit bringt uns ein Stück weiter im Engagement für eine global gerechte und nachhaltige Welt.

Mit solidarischen Grüßen  
für das Adivasi-Tee-Projekt,



[www.adivasi-tee-projekt.org](http://www.adivasi-tee-projekt.org)

Unsere Bildungsarbeit 2023 wird gefördert von Brot für die Welt mit Mitteln des evang. Kirchlichen Entwicklungsdienstes, ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des BMZ, Katholischer Fonds und El Puente-Stiftung.

Adivasi-Kooperationsprojekt e.V. • Volksbank Kamen-Werne, Zweigniederlassung Dortmunder Volksbank eG • BIC: GENODEM1DOR  
IBAN: DE75 4416 0014 5028 0397 00 (Spenden Bildungsarbeit) • IBAN: DE48 4416 0014 5028 0397 01 (Spenden Adivasi)